

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts



Hélène Rivière (1896 - Toulouse - 1977)

Bucht bei Collioure, 1925

Öl auf Leinwand

54 x 81 cm

Rechts unten signiert und datiert: „Hélène Rivière 25.“

Ein warmer Sommertag an der französischen Mittelmeerküste unweit der spanischen Grenze: in diese Idylle versetzt uns die Malerin Hélène Rivière mit ihrem stimmungsvollen Gemälde *Bucht bei Collioure*. Charakteristisch für das dem Postimpressionismus zuzurechnende Œuvre der Künstlerin ist ein hell leuchtendes Kolorit, das nicht von ungefähr an Henri Martin - ein Freund der Familie Rivière und zu Beginn von Hélènes Karriere deren Mentor - gemahnt.

Trotz der modernen Malweise komponiert Rivière ihr Gemälde nach klassischen Regeln. So trennt sie die unterschiedlichen Zonen der Landschaft mittels des Kolorits voneinander und bindet die Architektur als ein den Bildraum gliederndes Element ein: Fast meint der Betrachter über den Hügel im Vordergrund durch die verwinkelten Gassen des Dorfes bis zu der von Häusern gesäumten Strandpromenade spazieren zu können.

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts

Der Reiz des Gemäldes liegt nicht allein in der atmosphärischen Schilderung des mediterranen Lebensgefühls. Von kunsthistorischem Interesse ist auch der Ort der Entstehung. Rivière malt in den strahlenden Farben des Südens nahe dem Ort Collioure, der 1905 zur Geburtsstätte des Fauvismus wird. Neben Henri Matisse, André Derain und Aristide Maillol zog es zahlreiche Künstler zu Beginn des 20. Jahrhunderts an die Côte Vermeille, wo die Verbindung aus Landschaft und Licht der modernen Kunst wichtige Impulse gab.